

Bezeichnung

Freispiel: Geziele Einrichtung der Puppenecke zu Anlässen oder Themen

Bildungsbereich(e)

- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Emotionen und soziale Beziehung

Bausteine

- Deutsch
- Mehrsprachigkeit
- Innere Bilder und Konzepte



Ziel(e)

Sprachliche Kompetenzen werden in verschiedenen Situationen (beim Einkaufen, Arztbesuch, Kaffeeklatsch etc.) verbessert, geübt und erweitert. Die Kinder lernen, miteinander zu kooperieren, Kompromisse einzugehen und Lösungen zu finden. Bei den verschiedenen Themen werden konkrete Wörter vermittelt.

Beispiele:

- Küche: Topf, Herd, Teller, Gabel, Messer, aufdecken, kochen, essen, abwaschen etc.
- Weihnachtsmarkt: Einkaufen, Fragestellungen („Was möchten Sie haben?“ „Kann ich Ihnen helfen?“ „Haben Sie noch einen Engel?“ „Ich will das haben.“ etc.)

Das Material muss gut ausgewählt sein und auch zum Spielen und Sprechen anregen.

Kurzbeschreibung – Worum geht's?

Alltagsituationen der Kinder darstellen, damit die Kinder ihre Erfahrungen austauschen, erspielen und sprachlich erweitern können. Verarbeitung von schwierigen Situationen.

Kurzbeschreibung – Ablauf/Organisation

Die Puppenecke wird passend zu Anlässen oder Themen, die die Kinder beschäftigen oder zum Alltag gehören, eingerichtet. z. B. zu Themen, die sich jedes Jahr wiederholen, oder die gerade im Kindergarten aktuell sind.

Beispiel:

Eine Gärtnerei einzurichten bietet sich im Frühling an; alles blüht; oft wird mit dem Kindergarten eine Gärtnerei besucht. Die Kinder bringen Erfahrungen zum Thema von zu Hause, vom Kindergarten oder von Gärtnereibesuchen mit.

Durch verschiedene Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder wird das Spiel lebendig und die Kinder lernen voneinander. Auch die Pädagoginnen und Pädagogen sollen mit den Kindern das Fachvokabular im Spiel und Gespräch erarbeiten. Die Mehrsprachigkeit kommt hier zum Einsatz. Beim Spiel werden die Materialien in verschiedenen Sprachen benannt. Fällt einem Kind mit nicht deutscher Muttersprache das Wort nicht ein, benennt es den Gegenstand in der Muttersprache. Ein deutschsprachiges Kind spiegelt („Meinst du die Rose?“) und zeigt hin. Dadurch wird der Gegenstand benannt, „begriffen“ und durch Wiederholung gespeichert.

Zur Vertiefung:

Ausflüge mit dem Thema verknüpfen.

- Weihnachtsmarkt in der Puppenecke („Wir besuchen einen Weihnachtsmarkt“)
- Gärtnerei in der Puppenecke („Wir besuchen eine Gärtnerei“)
- Markt in der Puppenecke („Wir besuchen den Wochenmarkt“)

Zeitdauer

Vier bis fünf Wochen ein Thema (je nach Interesse). Wenn die Puppenecke stark frequentiert ist und der Austausch zwischen den Kindern groß ist, kann man das Thema auch länger belassen. Bemerkt man, dass das Interesse nachlässt und für die Kinder das Thema ausgereizt ist, ist es Zeit für einen neuen Themenbereich.

Benötigte Materialien

Alles, was zum Thema passt.

- Einkaufsladen: Kassa, Geld, Einkaufskorb oder -tasche, Geldtasche, diverse Lebensmittel und Artikel, Regale etc.
- Friseur: Kämmen, Haargummi, Plastikscheren, Pinsel, Fön, Spiegel, Umhänge, diverse Cremes, Haarshampoo und Cremedosen etc.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, es ist von Vorteil „reale“ Verpackungen, die die Kinder kennen, zu benutzen. Die Kinder können auch von zu Hause leere, saubere Shampooflaschen, Cremedosen etc. mitbringen.

Zusätzliche Ressourcen

Keine

Erfahrungen/Wirkungen

Die Kinder sprechen über ihre eigenen Erfahrungen, ihre Welt oder gemeinsame Erlebnisse. Dadurch haben sie ein gemeinsames Thema und wollen miteinander kommunizieren und interagieren.

Nicht alle Themen sprechen alle Kinder an. Deshalb ist ein regelmäßiger Wechsel des Themas sinnvoll. Oft spielen Kinder zusammen, die sonst nie zusammenkommen, dadurch eröffnen sich wieder neue Möglichkeiten und Freundschaften. Schüchterne bzw. unsichere Kinder beginnen aktiv zu kommunizieren, wenn sie Situationen in der Puppenecke vorfinden, die ihnen vertraut, bekannt und angenehm sind.

Die Puppenecke ist ein sehr gutes Instrument, um Themen zu erarbeiten und zu festigen und den sozialen, sprachlichen und gruppendynamischen Bereich der Kinder zu fördern.

Kontakt

Bildungseinrichtung: Kindergarten Oberdorf, Rankweil

Ansprechperson: Karin Brunnhofer

E-Mail-Adresse und Telefonnummer: kgoberdorf@snv.at, +43 5522 43072

Bregenz, November 2018



Weiterführende Informationen

In den hier vorliegenden Steckbriefen haben Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberger Kindergarten ihre pädagogische Praxis im Bereich der Sprach(en)förderung beschrieben und den "5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung" zugeordnet. Damit stellen sie ihre Erfahrungen den Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Sprach(en)förderung in Vorarlberg zur Verfügung.

Weitere Steckbriefe und Informationen zu den „5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ erhalten Sie in der gleichlautenden Broschüre sowie auf der Homepage: www.fruehe-bildung.at